

FKV

O

R

U

M

12.2019 Ausgabe 34

Die Zeitschrift
des Familien- und
Krankenpflegevereins
Köln-Pesch e.V.



Winter am Pescher See - Foto: Elke Baumberger

INHALT

S. 2 Vorwort: „Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen“

S. 3 FKV intern: Familienhelferin: „Ehrenamt ist für mich wichtig“

S. 4 Jubiläum: *Ne kölsche Jung* ist 100 geworden

S. 5 Erneuter Umzug: FKV-Büro jetzt in der Schulstraße, Pesch

S. 6 Zu guter Letzt: Kurzmeldungen

Adressfeld

Erneuter Umzug

FKV-Büro jetzt in der Schulstraße, Pesch

Mitglieder und Freunde/innen unseres Vereins sollten sich die Adresse merken: **Schulstraße 4, Pesch** ist seit dem 4. November der neue Standort unseres FKV-Büros. „Optimal gelegen“, wird es hoffentlich dauerhaftes Vereinszentrum und fester Arbeitsplatz unserer leitenden Mitarbeiterinnen Birgit Dahmen, Brigitte Poloczec und Iris Bachmann.

Der Beschluss, das renovierte und vor einem Jahr so züversichtlich bezogene Büro in der ev. Kirche zu verlassen, ist dem Vorstand nicht leicht gefallen: Hier war schließlich die Keimzelle des Vereins; hier schlug über vier Jahrzehnte das soziale Herz des FKV. Leider erwies sich der Raum als zu klein für drei Arbeitskräfte: Ungestörte Telefonate oder Gespräche mit Besuchern waren kaum möglich. So sah sich der Vorsitzende Alberto Correa im März genötigt, der Mitgliederversammlung mitzuteilen, man müsse erneut umziehen – zum dritten Mal in drei Jahren!

Von der Bezirksvertretung mit 4.250 € gefördert, konnten Mitte Oktober in einer früheren Fußpflege-Praxis die vor dem Umzug nötigen Umbauarbeiten beginnen. Sie gingen dank vieler eifriger Helfer/innen zügig voran. Natürlich hatte man die drei ‚Leitenden‘ in die Planung der Einrichtung und Aufteilung ihrer Arbeitsplätze miteinbezogen. Das Ergebnis: Der einladend lichte Großraum erlaubt sogar die Abhaltung kleinerer Konferenzen im vorderen Eckbereich. Mitgliederversammlungen und Helferinnensitzungen können dagegen weiterhin in der Montessoristr. 15 stattfinden. Für diese Großzügigkeit sei dem Presbyterium der ev. Kirchengemeinde auch an dieser Stelle herzlich gedankt!

Vorstand und ‚Leitende‘ sind sich einig: Die Räumlichkeiten (Arbeitsraum, Küche, Abstellraum, Toilette) sind zweckmäßig geschnitten, die Sitzverteilung ist auch „in Ordnung“. Ob aber Besucher, die am 1. Tag vorbeikamen, die Hektik im Raum spürten? „Ordner und Info-Material mussten noch eingeräumt und Restarbeiten erledigt werden. Telefon- und Internetanschluss gab es erst um 14 Uhr.“ Sie „waren begeistert, wie groß und hell der Raum ist; es gab Blumen und Weintrauben.“ Wenn das kein verheißungsvoller Start war!

Sicher bleibt noch manches zu tun: Die Fassade braucht einen präsentablen Sichtschutz, das Glasdach überm Eingang einen Sonnenschutz; und „am Schallschutz muss auch noch gearbeitet werden: Rückzugsmöglichkeit für Beratungsgespräche ist ja auch in einem Großraum nicht gegeben. Da sind erst Erfahrungen zu sammeln.“ Bleibt zu hoffen, dass der Vorstand im März der Mitgliederversammlung den Vollzug der Mängelbeseitigung oder Fortschritte melden kann. Ein Anfang ist übrigens schon gemacht: Die bisher kahlen Wände ziert inzwischen dekorativer Bilderschmuck.

Karl-Heinz Holtheuer



So etwa bietet sich bald die mit Sichtschutz beklebte Fassade des FKV-Büros Passanten und Besucher*innen dar.



04.11.: **Monika Weigel** (2. Vorsitzende), **Alberto Correa** (Vorsitzender) und **Birgit Dahmen** (Büroleiterin) machen eine verdiente Kaffeepause am kleinen Konferenztisch im besagten Eckbereich des Büros



18.11.: Im neuen Büro schlägt das Herz des FKV: Leitende Mitarbeiterinnen (v.l. Birgit Dahmen, Iris Bachmann, Brigitte Poloczec) bei der Arbeit.

C.I.S.
Correa Immobilien Service

Wir beraten & unterstützen

... wir leben für Ihre Immobilie.

kompetent & zuverlässig

Tel. 0221 - 2 77 16 00
E-Mail: info@cis-immo.net

ivd
ivd24 Immobilien

SALON
Limberg seit 1962
Friseur & Zweithaarstudio

Haarverlängerung • Haarverdichtung • Haarerersatz

Donatusstr. 4-6 • 50767 Köln • 0221 590 29 19
www.salon-limberg.de

Zu guter Letzt

Kurzmeldungen

Adventsfeier auf dem Pescher Kriegshof

Herzlich laden wir Sie, liebe Leser/innen, Ihre Freunde/innen und Nachbarn auf den **Kriegshof in Pesch, Escher Str. 29** ein. Eine Stunde lang möchten wir uns gemeinsam am **Donnerstag, dem 19.12.2019**, um **18 Uhr** auf Weihnachten einstimmen, bei Gebäck und Glühwein mit allen, die kommen, Gespräche führen, Advents- und Weihnachtslieder singen und ihnen besinnlich-heitere Texte vortragen. Wir würden uns freuen, mit vielen Gästen eine stimmungsvolle Adventsfeier zu erleben.

Ihr FKV-Vorstand



Foto der FKV-Adventsfeier-2018

FKV-Mitgliederversammlung im März 2020

Die nächste FKV-Jahreshauptversammlung ist für März 2020 geplant. Die Mitglieder haben dann u.a. die Möglichkeit, einen neuen Vorstand zu wählen. Diese Wahl dürfte besonders reizvoll sein, weil zwei Beisitzerinnen ausscheiden und zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands ihren Aufgabenbereich abgeben (möchten). Man darf auf eine interessante Veranstaltung gespannt sein.

DNKN (Demenz-Netz Köln-Nord) feiert 5jähriges Bestehen

Unter dem Motto „**Demenz geht mich nichts an? Ein Dementi!**“ feierten die Träger des **DNKN** (u.a. der ambulante Hospizdienst im Kölner Norden, das **AWO Marie-Juchacz Zentrum**, die **ev. Kirchengemeinde Pesch**, „**fit für 100**“ in Lindweiler, der **FKV Pesch**, das **Hl. Geist-Krankenhaus**) am 14.09. im ev. Gemeindezentrum Pesch das 5jährige Bestehen ihres Zusammenschlusses. Alle Programmpunkte galten dem Thema „Demenz“. Die vielen, meist älteren Besucher/innen wurden u.a. an Informationsständen über die Arbeit der ca. 15 Trägervereine aufgeklärt. Viel Anklang fand das musikalische Programm mit Schlagern und Chansons aus den Zwanzigern und Dreißigern. Herr **Christoph Besta** (Foto) von der **LVR-Klinik Köln-Chorweiler** informierte lebhaft und anschaulich über den einfühlsamen Umgang mit Demenzkranken. Nicht zuletzt war auch für Kaffee und Kuchen gut gesorgt.



Großzügige Spende des Basarteams Esch an unseren Verein



Ebenfalls am 14.09. überreichte Frau **Karin Schwarzendahl** (2. v. re.) vom **Basarteam Esch** eine Geldspende in Höhe von 800 Euro an den **FKV**. Dankbar und sichtlich erfreut nahmen drei FKV-Vertreter/innen das Geschenk entgegen: v. l. **Iris Bachmann** (verantwortlich für den Bereich „Pflege und Betreuung“), **Monika Weigel** (2. FKV-Vorsitzende) und **Alberto Correa Langer** (FKV-Vorsitzender).

***FROHE, GESEGNETE WEIHNACHTEN und ALLES GUTE für 2020**
wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und allen, denen Sie sich verbunden fühlen.
Ihr FKV-Vorstand und die Redaktion des FKV-FORUMS*

Verantwortlich für den Inhalt: Alberto Correa Langer, Birgit Dahmen, Karl-Heinz Holtheuer
Anschrift: FKV Köln-Pesch e.V., Schulstraße 4, 50767 Köln • Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 0221 / 590 26 18 (Der Anrufbeantworter wird mehrmals am Tag abgehört.) Fax: 0221 / 168 250 04
Website: <http://fkv-pesch.de> E-Mail: fkv-pesch@netcologne.de
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Erft-Köln eG, IBAN DE28 3706 2365 4303 8050 15 BIC GENODED1FHH

Vorwort

„Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen.“ (Cicero)

Liebe Leserinnen und Leser,

wie bereits bei der Mitgliederversammlung und im letzten Forum angekündigt, sind wir am 4.11. in die Schulstr. 4, 50767 Köln umgezogen. Aber Achtung! Der Eingang zu unserem Büro ist am Pescher EDEKA-Markt neben dem Restaurant Da Toni und Blumen Uhl.



An dieser Stelle noch mal ein herzlicher Dank an die ev. Kirche und das Presbyterium, die uns über vier Jahrzehnte und auch beim Umzug unterstützt haben. Des Weiteren möchten wir der Bezirksvertretung in Chorweiler für die großzügige Finanzierungshilfe der notwendigen Umbaumaßnahmen in unserem neuen Büro danken. Nicht zuletzt möchten wir uns bei unseren ehrenamtlichen Helfern Heribert Dahmen, Gerhard Ebeling, Helmut Grunenwald, Karl-Heinz Holtheuer und Walter Weigel bedanken sowie bei unserem Vermieter Karl-Heinz Bollig.

Wir glauben, Räumlichkeiten bezogen zu haben, die es uns ermöglichen, in den nächsten Jahrzehnten unseren über 1.350 Mitgliedern weiterhin mit Rat & Tat zur Verfügung zu stehen. Auch erhoffen wir uns durch die günstige Lage des Büros einen zusätzlichen Mitgliederzuwachs.

Hier kann ich aus Platz- und Datenschutzgründen leider nur kurz folgenden allg. Dank aussprechen:

- allen Mitgliedern, Spendern, der ev. u. kath. Kirche und Kunden, die wir zurzeit betreuen;
- allen haupt-, neben- und ehrenamtlich im FKV Aktiven für ihr soziales Engagement u.v.a., die dem FKV wohl gesonnen waren / sind.

Auch möchte ich mich im Namen des ganzen Vorstands bei allen Mitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir hoffen, ihnen noch lange dienen zu können, und freuen uns über jede Frage oder Anregung.

Noch ein Dank im Voraus an alle, die unsere soziale Arbeit mit einer weihnachtlichen Spende unterstützen möchten. Sie können dazu gerne den beiliegenden Überweisungsträger verwenden.

Haben Sie Interesse an einem Ehrenamt oder möchten Sie uns als Mitarbeiter/in unterstützen? Dann lesen Sie auch auf S. 3, was eine Familienhelferin zum pflegerischen und ehrenamtlichen Einsatz zu sagen hat. Oder melden Sie sich per Telefon, Mail oder persönlich bei uns im Büro. Bei uns kann jede/r nach Fähigkeit und Neigung mitarbeiten.

Zum Schluss Ihnen allen, liebe Leser/innen, und Ihren Familien FROHE WEIHNACHTEN und ALLES GUTE fürs NEUE JAHR 2020!

Ihr
Alberto Correa
(FKV-Vorsitzender)

Die Beweglichmacher.de

Praxis für Sport-
und Physiotherapie

PATIENTENINFORMATION:

- Krankengymnastik
- Massage
- diverse Kurse
- manuelle Therapie
- Schmerztherapie P. T.
- Befunderhebung u. Therapie nach Cyriax
- medizinische Trainings Therapie
- Funktionelle Verbands Technik
- Kinesio Taping
- Techniken der Osteopathie und trad. chin. Medizin

Waffenschmidtstraße 4, 50767 Köln
www.diebeweglichmacher.de
Telefon 02 21 / 99 02 94 95

DRUCKHAUS
VISITENKARTEN | BRIEFBOGEN
LASERGRAVUREN | T-SHIRTS
AUTOBESCHRIFTUNGEN
STEMPEL | AUFKLEBER

AKTUELLES ANGEBOT
HOLZSTEMPEL FÜR 12,90 EURO
(51x25 ODER 61x30 MM)

MEDIEN- UND DRUCKSERVICE MICHELS GMBH | LONGERICHER STR. 27 | 50767 KÖLN-PESCH | TEL. 0221 - 9594440

Inhaber J. Spanier
staatl. geprüfter Physiotherapeut und sektoraler Heilpraktiker
Alle Kassen und Privat

Familienhelferin: „Ehrenamt war für mich immer wichtig.“

Monika Herweg-Lorenz, Teilzeitangestellte bei der Kreissparkasse und seit acht Jahren Familienhelferin im FKV, wurde 2018 auch zur Beisitzerin im Vorstand gewählt. Mitte Oktober trafen wir uns zu einem längeren Interview. Was Frau Herweg-Lorenz zu sagen hatte, war z. T. ein leidenschaftliches Plädoyer für sozialen Einsatz und ehrenamtliches Engagement. Lesen Sie Auszüge aus ihren Antworten.

Karl-Heinz Holtheuer

Als Familienhelferin bin ich einen Tag in der Woche 4 – 5 Stunden in Pflege und Betreuung aktiv. Hier fühlt man, es ist richtig, was man tut: nicht nur Mittagessenvorbereitung, Duschen, Spaziergänge usw. Mit dem Patienten sich hinzusetzen, gemeinsam Kartoffeln zu schälen, zu essen und sich zu unterhalten – das leisten wir über die Grundpflege hinaus. Wenn ich den Patienten 10 Minuten wasche, anziehe usw., dann sind die Gespräche, die gemeinsamen Spiele oder Lieder das eigentlich Wertvolle der Arbeit. Die Menschen freuen sich und spüren, man ist für sie da, man hört wirklich zu, man hat Zeit, achtet nicht auf Minuten usw. Das ist besonders wichtig, wenn Menschen allein wohnen oder sich vereinsamt fühlen.



Heute wird Betreuung wichtiger, verlangt aber mehr Kreativität. Was mache ich mit Patienten anderthalb Stunden? Bei unserer Demenzschulung haben wir gelernt zu validieren, auf den Menschen und seine Erfahrungen einzugehen und zu fragen: Was kann er? Was gefällt ihm? Was tut ihm gut? Mit einem Menschen zu singen, der es nie mochte, sorgt nur für Unruhe. Bei einer Patientin haben ihre Tochter und ich z.B. entdeckt, dass sie gerne gemalt hat. Also haben wir mit Acrylfarben angefangen zu malen, und die Parkinsonpatientin, die schon lange nicht mehr gemalt hatte, konnte auf einmal wieder den Pinsel führen. Mit anderen hab' ich Rätsel gelöst, Gymnastikübungen gemacht oder ‚Mensch ärgere dich nicht‘ gespielt. Es ist diese Kreativität, die ich an meiner Arbeit mag.

Meine Teilzeitarbeit bei der Kreissparkasse ist eine Absicherung für später – mit dem Gehalt, der Rentenvorsorge usw. Der Minijob beim Verein ist da „nur“ ein schönes Taschengeld.

Ehrenamt war für mich immer wichtig. Nach der Trennung aus der 1. Ehe und mit meiner neuen Partnerschaft habe ich mir nach meinem Engagement in der kath. Kirche eine Tätigkeit gesucht, die der Gemeinschaft und mir selbst guttut. Da war zunächst die Minijobstelle als FKV-Familienhelferin. Jetzt bin ich aber auch noch Beisitzerin im Vorstand und mache ehrenamtlich die Eingaben für die Minijobber: Abmeldungen, Neuanmeldungen, Krankmeldungen an die Knappschaft bzw. Jahresmeldungen an die Berufsgenossenschaft usw.

Nun möchte ich auch Kassenwartin im Vorstand werden, da Ilse (Halmy) kürzertreten will. Ich denke: Die Aufgabe, die Barkasse und die Bankkonten zu verwalten, Unterschriften z.B. für Autokauf, Anschaffungen usw. zu leisten und die Jahresbilanz in der Mitgliederversammlung zu präsentieren, ist zwar verantwortungsvoll, aber auch nicht zu zeitaufwändig. Die Gehälter verwaltet ja jetzt auch das Büro (Birgit Dahmen). Als Kassiererin habe ich „nur“ mit Geld und Zahlen zu tun, was mir aber letztlich auch den einen Betreuungstag mit meinen Patienten ermöglicht, den ich nicht missen möchte. Daran sieht man auch: Ein Ehrenamt wie z.B. FKV-Kassenwartin oder Müllsammler im Bürgerverein ist etwas höchst Soziales und gibt dem eigenen Leben weiteren Sinn. Kein Verein – Fußballverein, Kirche, Bürgerverein – kann doch ohne Ehrenamt funktionieren. Mit ihm erfährt man hohe Wertschätzung, und diese Wertschätzung und Anerkennung machen einen glücklicher.

HERMES

**Hermes
Ihr Brillenspezialist GmbH**

Escher Strasse 2
50767 Köln Pesch
Telefon 0221-590 35 41
Telefax 0221-590 75 94
pesch@hermes-optik.de

Reha-Service-Team Sanitätshaus Wesing

zertifiziert nach DIN EN ISO 13485
alle Kassen und Privat

Alte Kölner Str. 1
50259 Pulheim
02238-83383 Telefon
02238-83285 Telefax

Mo.-Fr. 09.00 - 18.30
Samstag 09.00 - 14.00

info@sanitaetshaus-wesing.de

Jubiläum

Ne kölsche Jung ist 100 geworden

Anlässlich des 100. Geburtstages von Herrn Alex Zehnpfennig aus Lindweiler statteten Herr Holtheuer und ich dem Geburtstagskind einen Besuch ab.

An der Wohnungstür wurden wir schon von dem gut gelaunten Senior herzlich willkommen geheißen.

Natürlich hatten wir uns für das Interview mit Herrn Zehnpfennig einige Fragen überlegt. Die zu stellen, erwies sich als überflüssig; denn der rüstige Herr erzählte von sich aus lebhaft gestikulierend von seiner großartigen Geburtstagsfeier, von den vielen Gratulanten und zeigte uns eine Kiste voll mit erhaltenen Glückwunschkarten. Besonders stolz war Herr Zehnpfennig über Gratulationsschreiben des Bundespräsidenten und der Kölner Oberbürgermeisterin.



Sie pflegen und betreuen den Jubilar seit Jahren liebevoll und einfühlsam: **Uschi Deckers** (li.) und **Susanne Behling**.

Selbstverständlich wollten wir wissen, womit Herr Zehnpfennig sich geistig so fit hält. „Ich mache viele Kreuzworträtsel und andere Denksportaufgaben und interessiere mich fürs Weltgeschehen.“ Außerdem achte er sehr auf sein Gewicht und trinke keinen Alkohol. „Nur montags sündige ich“ schmunzelt er. „Wenn meine Tochter mir frische Reibekuchen bringt.“

Für die Zukunft wünscht sich Herr Zehnpfennig, noch einige Jahre mit Unterstützung der Familienhelferinnen unseres Familien- und Krankenpflegevereins und seiner Familie weitgehend selbständig in seiner kleinen Wohnung in Lindweiler leben zu können. Und das wünschen wir ihm natürlich auch.

Birgit Dahmen

Ihr starker Partner in der Region Rhein-Erft und Köln



Telefon: 02233 9444-0
E-Mail: info@voba-rek.de
www.voba-rhein-erft-koeln.de

 **Volksbank Rhein-Erft-Köln eG**